

Flo und Raban: Die juckende Nase

Eine Vorlesegeschichte zum Thema Allergien

Flo ist am liebsten den ganzen Tag draußen unterwegs, zusammen mit seinem besten Freund Raban. Raban ist aber kein Kind, nein, Raban ist ein Hund. Genauer gesagt ein Rettungshund beim Deutschen Roten Kreuz. Wenn ein Mensch vermisst wird, weil er sich zum Beispiel verlaufen hat, dann kann Raban ihn wiederfinden. Raban hat eine außerordentlich gute Nase und kann daher besonders gut riechen. Flo und Raban erleben zusammen die spannendsten Abenteuer. So auch heute.

Es ist ein sonniger Tag, und Flo und Raban wollen mit dem Fahrrad zu einem nahegelegenen Bauernhof fahren, um dort den Tag zu verbringen. „Ich freue mich ganz besonders auf die vielen Tiere. Mama hat gesagt, es gibt dort Schweine, Kühe und Ziegen, die man sogar streicheln darf. Außerdem soll dort wohl ein ganzes Bienenvolk leben. Kannst Du Dir das vorstellen, Raban?“, sprudelt es aus Flo heraus, während Mama ihn mit Sonnencreme einreibt. Raban schüttelt den Kopf. „So“, sagt Mama, „Flo, Du bist eincremt. Hier ist noch Dein Sonnenhut. Ich habe Euch zwei Flaschen Wasser eingepackt und etwas Geld in Deinen Geldbeutel gelegt, falls ihr dort etwas kaufen wollt. Ich wünsche Euch ganz viel Spaß.“

Auf dem Bauernhof angekommen werden Flo und Raban direkt von Hannah in Empfang genommen. „Hallo ihr Zwei, schön,



dass ihr uns mal besuchen kommt. Ich heiße Hannah und arbeite hier auf dem Hof. Wo wollt ihr denn zuerst hingehen?“ „Zuerst zu den Schweinen, nein, zu den Kühen, oder warte, doch zu den Ziegen. Ach, ich kann mich gar nicht entscheiden. Ich war noch nie auf einem Bauernhof. Bei uns in der Stadt gibt es kaum andere Tiere als Hunde“, antwortet Flo. „Gut“, sagt Hannah, „dann starten wir mal im Schweinestall. Die werden jetzt gleich gefüttert.“ Im Schweinestall angekommen wirft Klara, die Bäuerin, den Schweinen gerade eine ganze Handvoll Möhren und Äpfel hin. „Essen Schweine gerne Obst und Gemüse? Also Raban mag das nicht, er isst am liebsten seinen Kauknochen“, sagt Flo und niest. „Gesundheit, Flo! Also im Grunde essen Schweine alles, was man ihnen gibt. Aber Möhren und Äpfel mögen sie am liebsten“, antwortet Hannah. Nun führt sie Flo und Raban zu den Kühen. „Oh super, da kommen wir ja passend. Unsere Kuh Berta bekommt gerade ihr Kalb“, sagt Hannah und deutet in den Stall. Flo bekommt ganz große Augen und kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. „Wow, wie cool. Aber warum leckt Berta denn jetzt ihr Baby ab?“, fragt Flo. Ihm jucken die Augen, und eine Träne läuft über seine Wange. Komisch, dabei ist er doch gar nicht traurig. „So macht die Mama ihr Baby sauber. Kühe können schließlich keine Handtücher verwenden. Gleich wird das Kalb das erste Mal Milch aus dem Euter trinken. Und dann wird Berta regelmäßig Milch geben, sodass wir sie melken kön-

nen. Magst Du auch gerne Milch, Flo?“
 „Ja, total gerne! Am liebsten in meinem Müsli“, antwortet Flo. Jetzt geht es noch zu den Ziegen. Diese stehen gerade auf der Wiese. „Hier, das können wir mit reinnehmen, dann freuen sich die Ziegen“, sagt Hannah und reicht Flo eine Schale mit Maiskörnern. Die Ziegen kommen auch gleich freudig angelaufen und stecken ihre Köpfe in die Schale mit den Maiskörnern. „Wie toll es hier ist, nicht wahr Raban?“, wirft Flo ein. Flo und Raban streicheln die Ziegen. Flos Nase läuft mittlerweile ganz doll und auch seine Augen jucken. „Hast Du auch eine Schnupfnase, Raban?“, fragt Flo. Aber Raban schüttelt den Kopf. „Vielleicht hast Du ja ein bisschen Allergie. Schließlich sagtest Du ja, dass Du noch nie auf einem Bauernhof warst“, wirft Hannah ein. „Ich habe eine Idee. Zum Abschluss des Tages mache ich Euch ein Honigbrot. Den Honig haben unsere Bienen gemacht. Das wird

Euch bestimmt gut schmecken.“ Und das tut es auch. Das Honigbrot ist wirklich richtig lecker. Von dem Geld, welches Mama ihm mitgegeben hat, kauft Flo noch ein Glas Honig für zuhause.

Zurück zuhause geht es für Flo in die Badewanne. „Wir müssen Deine Haare gründlich waschen, damit dort keine Pollen mehr drinhängen, wenn Du gleich ins Bett gehst. Nicht, dass Deine Augen noch doller tränen“, erklärt Mama. Flo erzählt Mama von dem tollen Tag und was er auf dem Bauernhof alles erlebt hat. „Das war ein richtig toller Tag zusammen mit Raban. Aber komisch, dass Rabans Nase gar nicht lief und auch seine Augen nicht getränt haben, aber meine wohl“, denkt sich Flo, während Mama ihm das Shampoo aus den Haaren spült.

Was für ein toller Tag.

